



Gastroenterologie Gelsenkirchen
im Medical Center
Gastroenterologe/Internist
Dr. med. Frank Meyer-Hilse

Name:

Termin:

Aufklärung zur Gastroskopie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine Magenspiegelung genannt Gastroskopie (genau: Ösophago-Gastro-Duodenoskopie) durchgeführt werden. Bitte lesen Sie sich folgende Information genau durch und unterschreiben Sie die Einwilligung zur Untersuchung am Ende des Textes.

Bei der Magenspiegelung werden Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm durch ein flexibles Endoskop betrachtet. Falls erforderlich können Gewebeproben aus der Schleimhaut der einzelnen Abschnitte entnommen werden. Diese werden dann im pathologischen Labor feingeweblich und/oder auf Bakterien (*Helicobacter pylori*, HLO) untersucht.

Voraussetzung: Zur Untersuchung sollten Sie nüchtern erscheinen: d. h. ab dem Vorabend 19:00 Uhr bitte nicht mehr essen. Trinken von hellen Flüssigkeiten (Wasser, Kamillentee oder ähnliches) ist bis zwei Stunden vor der Untersuchung erlaubt. Ebenso dürfen wichtige Medikamente eingenommen werden.

Bedenken Sie bitte auch im Voraus: Falls Sie eine Sedierung (Schlafspritze mit Propofol) zur Untersuchung wünschen, dürfen Sie 12 Std. nicht mehr Auto fahren oder Maschinen bedienen. Bitte Ihre An- und Abfahrt entsprechend organisieren. Bitte bringen Sie eine Begleitperson mit.

Durchführung: Vor der Untersuchung wird die Rachenschleimhaut zur Betäubung eingesprüht um einen möglichen Würgereiz zu vermindern. Falls gewünscht bekommen Sie eine Spritze um die Magenspiegelung zu verschlafen. Die Untersuchung wird in linker Seitenlage durchgeführt und dauert ca. 10 – 15 Minuten. Wegen der Rachenanästhesie sollten Sie eine Dreiviertelstunde nach dem Eingriff noch nichts essen und trinken um sich nicht zu verschlucken.

Juristische Aufklärung und Einverständnis: Die Gastroskopie ist heute eine Standardmethode und wird routinemäßig in großer Zahl durchgeführt. Es treten äußerst selten Komplikationen auf, dennoch sind sie grundsätzlich möglich. Komplikationen könnten z. B. sein: Verletzung der Schleimhäute oder Blutungen die evtl. weitere Eingriffe oder Operationen erfordern könnten. Grundsätzlich sind auch Überempfindlichkeitsreaktionen auf verabreichte Medikamente zur Beruhigung oder Sedierung (Propofol) möglich, sowie Beeinträchtigungen der Atemfunktion. Selten aber durchaus möglich sind auch Schäden an Zähnen oder Zahnersatz.

Bitte lassen Sie am Untersuchungstag Ihre Wertsachen zu Hause!

Bitte beantworten Sie folgende Fragen. Sie helfen dadurch, Risiken weitgehend zu vermeiden.

	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	
Sind Sie schwanger?	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	
Nehmen sie gerinnungshemmende Medikamente?	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	ASS, Marcumar, Plavix, Iscover
Haben Sie einen grünen Star (Glaukom) der Augen?	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	
Haben sie einen Herzschrittmacher, einen Herzpass oder Metallimplantate?	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	
Haben Sie eine chronische Infektionskrankheit (Hepatitis, Aids)?	Nein <input type="checkbox"/>	Ja	

Wenn Sie noch Fragen haben oder weitere Einzelheiten wissen möchten, geben wir Ihnen gerne weitere Auskunft.

Ich willige in die vorgesehene Untersuchung ein.

Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt

Alternativ:

Ich kenne die Untersuchung,

die Komplikationsmöglichkeiten sowie die Risiken und verzichte auf eine erneute persönliche Aufklärung.

Datum

Unterschrift Patient